



Donnerstag, 24. November 2022, 13:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Profit für die Menschlichkeit

Im Rubikon-Mutmachgespräch erläutert die Initiatorin der Genossenschaft „Menschlich Wirtschaften“ Sabine Langer, dass ein Wechsel vom alten hin zu einem dezentralen, regionalen und nachhaltigen Wirtschaftssystem schon voll im Gange ist.

von Friederike de Bruin, Die Videoredaktion
Foto: Anna Zheludkova/Shutterstock.com

Alles, was gemacht wird, kann man auch anders

machen, auch wenn man in der Merkel-Ära versucht hat, uns das Gegenteil einzubläuen. Besonders im Hinblick auf wirtschaftliche Entscheidungen wurde das Mantra der Alternativlosigkeit hoch und runter gebetet. Mit der Realität hat das allerdings wenig gemein. Die Unternehmerin und Betriebswirtin Sabine Langer demonstriert mit ihrer frisch ins Leben gerufenen Genossenschaft „Menschlich Wirtschaften“, dass Alternativlosigkeit eine Illusion ist und eine dem Menschen dienende Wirtschaft Realität werden kann.

Aktuell liegen bei den kleinen und mittelständischen Betrieben die Nerven blank: Rote Zahlen, schlechte Bilanzen, und die Auftragsbücher sind entweder leer oder voll, doch im letzteren Falle fehlen Lieferteile, um die Aufträge durchführen zu können. An der zeitlichen Horizontlinie des Jahres 2030 blicken viele auf die Drohkulisse des Great Resets. Schon jetzt zeichnen sich erste Formen direkter und indirekter Enteignungen und eine gezielte Bevölkerungsverarmung ab.

Genau diesen Stürmen trotzt Sabine Langer mit ihrer „Menschlich Wirtschaften“-Genossenschaft. Dabei fabriziert sie mit ihren Mitstreitern keine grauen Theorien, wie man es denn machen könnte – die Ärmel sind bereits hochgekrepelt und es wird für eine menschengerechte, nachhaltige Ökonomie munter zur Tat geschritten, wie sie im Mutmach-Gespräch mit Friederike de Bruin ausführt.

Video ([https://odysee.com/\\$/embed/@RubikonMagazin:d/Profit-für-die-Menschlichkeit:8?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz](https://odysee.com/$/embed/@RubikonMagazin:d/Profit-für-die-Menschlichkeit:8?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz))

Friederike de Bruin im Gespräch mit Sabine Langer

(<https://odysee.com/@RubikonMagazin:d/Profit-f%C3%BCr-die-Menschlichkeit:8?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz>)

Quellen und Anmerkungen:

Weiterführende Informationen:

<https://menschlich-werte-schaffen.de/> (<https://menschlich-werte-schaffen.de/>)

<https://www.dreigliederung.de/profile/sabine-langer>
(<https://www.dreigliederung.de/profile/sabine-langer>)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Friederike de Bruin, Jahrgang 1982, hat viele Jahre reisend im Ausland sowie in verschiedenen Gemeinschaften gelebt. Sie arbeitete im Kulturbereich, in der Bestattung sowie als Doula. Sie ist Coach für Trauma- und Stressbewältigung, Prozessbegleiterin, Künstlerin

und Menschenrechtsaktivistin und setzt sich mit ganzem Herzen für eine lebensfreundliche, menschliche Zukunft ein. Zuletzt erschien von ihr „Menschlichkeit von Anfang bis Ende“ in „**Die Zukunft beginnt heute**“ (<https://www.oval.media/product/die-zukunft-beginnt-heute/>)“.



Bewegtes Bild „bewegt“, besonders dann, wenn die Persönlichkeiten, denen wir ein Forum geben, mit ihrem Wissen, ihrem Verstand aber besonders auch mit ihrer Menschlichkeit für eine bessere Welt agieren. Menschen, die in den Mainstream-Medien kaum oder gar kein Gehör mehr finden, weil sie Wahrheiten aussprechen, die dem neoliberalen Kapitalismus ein Dorn im Auge sind, Menschen, die mutig ihren Weg gehen und unserer Gesellschaft dabei helfen, durch einen Perspektivwechsel das eigene Leben zu verbessern.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.